

VETERAMA Mannheim 2014 - Nachlese



„Besucherzuwachs – Angenehme Temperaturen – Etwas Regen“

Die Temperaturen waren sehr angenehm, besonders am Samstag und Sonntag in der Oktobersonne. Der Freitag bescherte der Veterama etwas Regen, aber das stört einen echten Enthusiast nicht. Die schraubende Zunft war zufrieden.



Fast scheint es, also ob sich immer mehr Menschen diesem faszinierenden Hobby oder sogar Berufszweig in dieser Branche widmen. Über 200 Händler schafften es im Vorfeld, nur noch auf die Warteliste um einen Platz zu ergattern. Die Besucherzahlen stiegen um 2,5 % auf rund 45.000. Was für volle Gänge und viel Kramen und Kruscheln in den Kisten der Händler an den Ständen führte. Viele Teile wechselten

sagenhaft schnell den Besitzer, überall wurde gefeilscht und diskutiert. Das typische Veterama Flair eben.

„Hier trifft sich die Szene – Woodstock der Schrauber und Sammler“

Die Stände waren reichlich gefüllt. Ob bei den französischen Händlern im Freigelände 1, wo überwiegend Frühzeitteile angeboten wurden, oder am anderen Ende des Geländes auf dem Marktplatz, wo inzwischen überwiegend Youngtimer und klassische Fahrzeuge angeboten werden. Rund 800 komplette Fahrzeuge waren angefahren. Fabrikate von vielen Herstellern in verschiedenen Ausstattungen zu verlockenden Preisen.

Faszinierend zum Beispiel der De Dion Bouton aus dem Jahr 1908, oder besser gesagt, das was von ihm noch übrig war. Die gesamte Technik, Sitze, Kühler und einige Karosserieteile waren dabei. Der Preis: 12.000 €. Natürlich fand der Besitzer schnell einen Käufer. Mercedes- Benz SL Modelle aller Baugruppen und Preiskategorien standen zum Verkauf. Genau das Richtige für Einsteiger. Vom R 129 unter 10.000 € bis zur Pagode für über 70.000 € dann eher etwas für den fortgeschrittenen Sammler.



Man sieht also, Veterama ist nicht nur Schraubermarkt, sondern bietet Schnäppchen für Fahrzeuge der mittleren Preisklasse, die auf anderen Veranstaltungen für weit aus mehr Geld angeboten werden, auf Hochglanz poliert, in schicken Hallen. Bei Veterama heißt es nach wie vor: „Wer sucht, der findet“ – Schnäppchen!

Beeindruckend waren auch zwei 111 er Cabriolets, die direkt nebeneinander platziert waren. Einmal in weiß für 59.000 € und einmal in schwarz für 79.000 €. Der Preisunterschied war den beiden Fahrzeugen natürlich auch deutlich anzusehen. Ein besonderer Exot war der in auffallendem Orange lackiert, das Maico-Mobil mit einem überdimensionierten Vorbau. Er fand einen Sammler aus Thailand, der dafür recht tief in seinen Geldbeutel greifen musste.

Erstmals gab es auf dem 260.000 qm großen Veterama Gelände in Mannheim eine Show Arena in der Besucher Ihre Prachtstücke ausstellen konnten. Zugelassen waren Fahrzeuge bis Baujahr 1975, dem Gründungsjahr der Veterama. Aber dazu später etwas Mehr...Eingerahmt wurde die Show Arena von dem legendären roten London Bus der Zeitschrift „Oldtimer Markt“, der zu Veterama einfach dazu gehört.



In den Veterama Hallen boten die Oldtimer Clubs an ihren Ständen wieder Ausruh-Oasen für ihre Mitglieder und zeigten einige beeindruckende Fahrzeuge. Das älteste Taxt Deutschlands, ein Mercedes Benz 8/38 PS Wagen aus dem Baujahr 1927 parkte am Gemeinschaftsstand des Mercedes-Benz Veterama Clubs und dem Automuseum Dr. Carl Benz. Der ASC zeigte einen Buick aus englischer Produktion als glänzendes Beispiel

aus der so genannten Messing Ära im Automobilbau. Der Mercedes Benz Registro Italia Club bewirtete seine Gäste am Stand mit Parma Schinken und Rotwein, typisch italienisch eben. Am Adler Club Stand parkte ein 2 Liter Adler Trumpf. Der Citroen Veteranen Club war mit dem damals überaus futuristischen ID 19 Citroen vertreten und der Messerschmitt Club bewies mit dem Kabinenroller, dass in den 50er Jahren für viele das Dach über dem Kopf der erste Schritt zum Automobil war.

Veterama: Im Gründungsjahr 1975 fing alles in einer kleinen Holzhalle recht bescheiden an. Heute sind es fast 30 km Fußmarsch die ein Veterama Besucher zurücklegen muss, um an jedem Stand nach Teilen zu suchen. Da hilft es manchmal schon einen Teil der Strecke in dem nostalgischen Veterama „Bimmelbähnchen“ zurück zu legen. Die Sitzplätze waren jedenfalls immer belegt. Und am Dach des Bähnchens konnte man den Termin für unsere Frühjahrs-Veterama in Hockenheim lesen:

20. – 22. März 2015 VETERAMA Hockenheim

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Händlern und natürlich bei der Presse für die tolle Unterstützung.